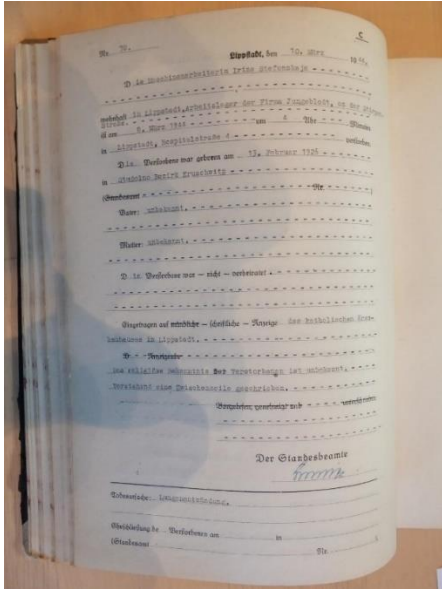


Am Internationalen Frauentag 1944 im Kath. Krankenhaus Lippstadt Für Irina Stefanskaja (Heinrich Jungeblodt¹, heute Warstein)



Stadtarchiv Lippstadt

„Nr. 78.
Lippstadt, den 10. März 1944.

Die Maschinenarbeiterin Irina Stefanskaja, wohnhaft in Lippstadt, Arbeitslager der Firma Jungeblodt, an der Stirper-Straße, ist am 8. März 1944 um 4 Uhr - Minuten in Lippstadt, Hospitalstraße 4 verstorben. Die Verstorbene war geboren am 13. Februar 1926 in Studolno Bezirk Kruschwitz.

Vater: unbekannt.

Mutter: unbekannt.

Die Verstorbene war - nicht - verheiratet.

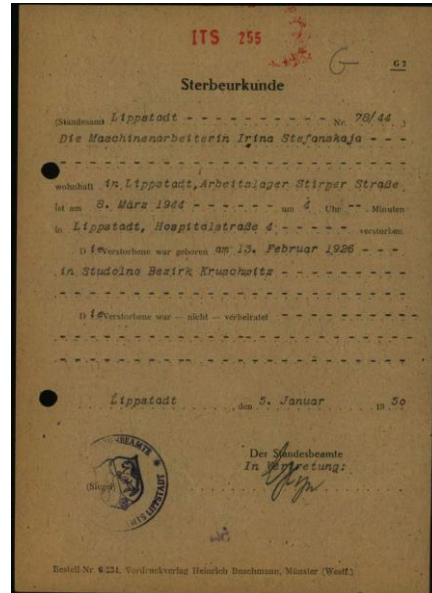
Eingetragen auf schriftliche Anzeige des katholischen Krankenhauses Lippstadt.

Das religiöse Bekenntnis der Verstorbenen ist unbekannt.

Vorstehend eine Zwischenzeile geschrieben.

Der Standesbeamte (Unterschrift)

Todesursache: Lungenentzündung.“



2.2.2.2. / 76875714²

„G 2
Sterbeurkunde
(Standesamt Lippstadt Nr. 78/44)
Die Maschinenarbeiterin Irina Stefanskaja, wohnhaft in Lippstadt, Arbeitslager Stirper Straße, ist am 8. März 1944 um 4 Uhr - Minuten in Lippstadt, Hospitalstraße 4 verstorben. Die Verstorbene war geboren am 13. Februar 1926 in Studolno Bezirk Kruschwitz.

Die Verstorbene war - nicht - verheiratet.

Lippstadt, den 5. Januar 1950

Der Standesbeamte

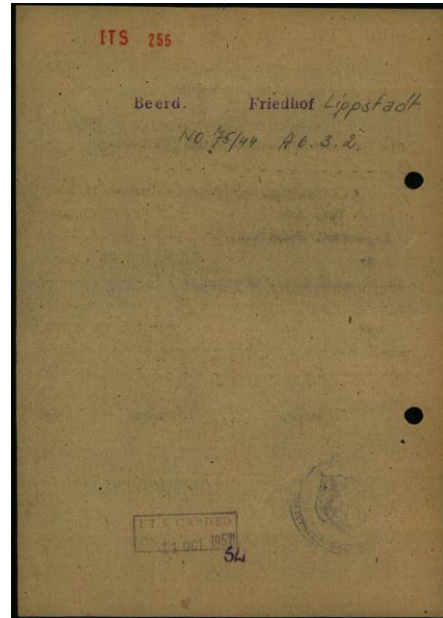
In Vertretung: (Unterschrift)

¹ Siehe Dateien 103, 113 und 203 auf www.hpgrumpe.de > NS-Verbrechen bzw. http://www.hpgrumpe.de/ns_verbrechen_an_zwangsarbeitern_suttrop_warstein_meschede/Artikel_von_Nadja_Thelen-Khoder.pdf

² I.T.S. Digital Archive, Bad Arolsen (online in den Dokumenten der Arolsen Archives auf <https://collections.arolsen-archives.org/search>, Suche „Irina Stefanskaja“)

[Formular:] Bestell-Nr. 6/234. Vordruck-Verlag Heinrich Buschmann, Münster (Westf.)³

Rückseite:



„Beerd. Friedhof Lippstadt No.75/44 A6.3.2”

[Stempel:] I.T.S. CARDED ON 11 OCT 1951”

Bei einem Vergleich dieser beiden Beurkundungen vom 10.3.1944 und vom 5.1.1950 fällt auf, daß bei der älteren das „Arbeitslager“ (an der) Stirper Straße durch die Angabe „der Firma Jungeblodt“ ergänzt ist, während diese Angabe auf der jüngeren fehlt, ebenso wie der/die Anzeigende und die „Todesursache“, die auf der Gräberliste sowjetischer Staatsangehöriger („RUS“) auf dem Friedhof in Lippstadt⁴ mit „unbekannt“ angegeben wird („Laufende Nummer“ 20).

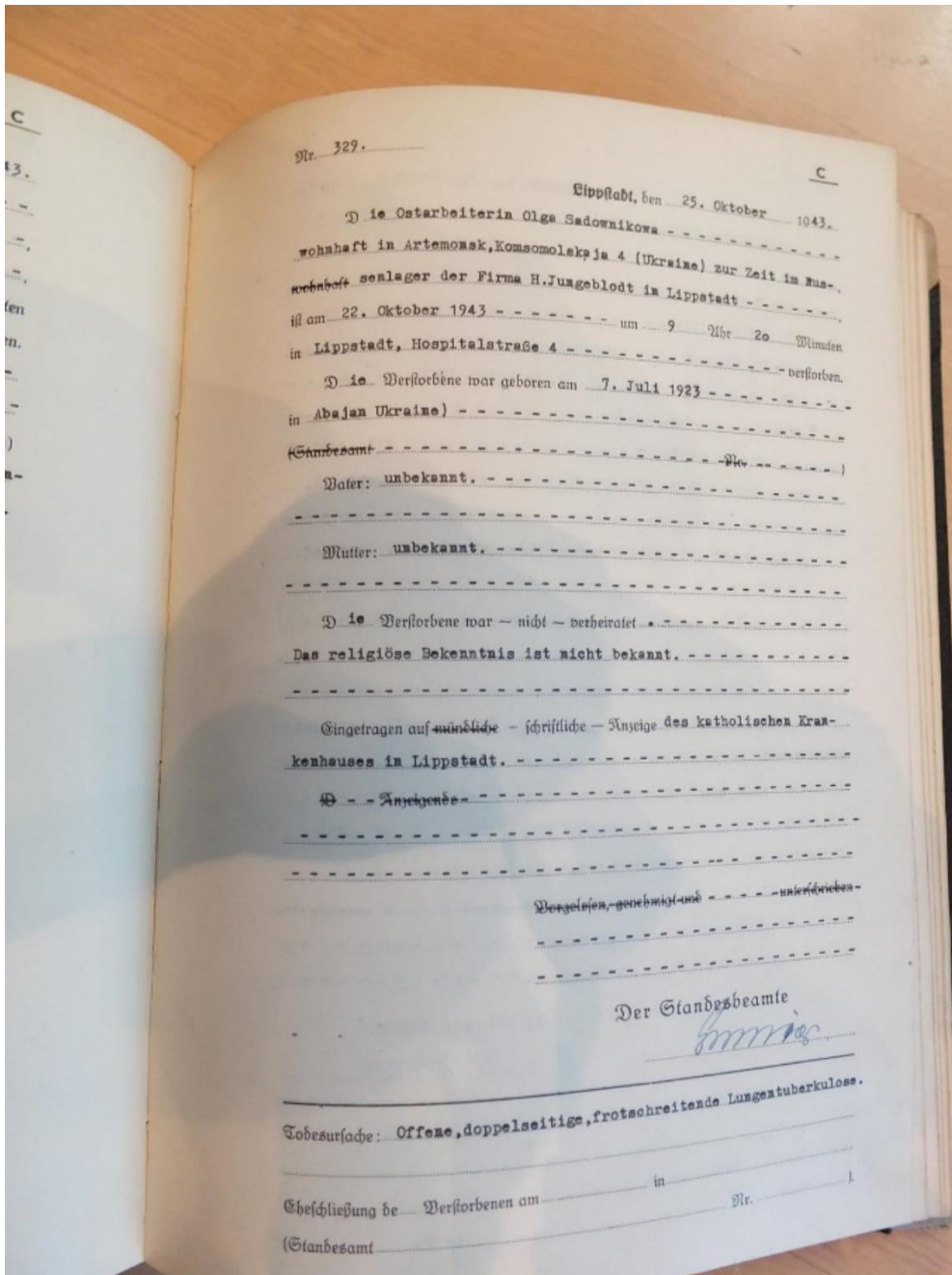
Nicht bei allen Eintragungen in den Sterbebüchern des Standesamtes Lippstadt während des Krieges sind die Angaben zu diesem Lager gleich.

- „Nr. 329. Lippstadt, den 25. Okotober 1943. Die Ostarbeiterin Olga Sadownikowa, wohnhaft in Artemonsk, Komsomolskaja 4 (Ukraine), zur Zeit im Russenlager der Firma H. Jungeblodt in Lippstadt, ist am 22. Oktober 1943 um 9 Uhr 20 Minuten in Lippstadt, Hospitalstraße 4, verstorben. Die Verstorbene war geboren am 7. Juli 1923 in Abajan (Ukraine). Vater: unbekannt. Mutter: unbekannt. Die Verstorbene war - nicht - verheiratet. Das religiöse Bekenntnis ist nicht bekannt. Eingetragen auf schriftliche Anzeige des katholischen Krankenhauses in Lippstadt. Der Standesbeamte (Unterschrift)

³ Vgl. Datei 183: „Iwan Kalinkin und Jemilian Brzkalow. Und Bertelsmann und Herder“ <https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2019/09/183.-Iwan-Kalinkin-und-Jemilian-Brzkalow.-Und-Bertelsmann-und-Herder.pdf>

⁴ 2.1.2.1 / 70792250 – 70792252, ITS Digital Archive, Bad Arolsen

Todesursache: Offene, doppelseitige, fortschreitende Lungentuberkulose.“
 Auf der o.a. Gräberliste⁵ (vollständige Abschrift in Datei 103⁶) ist die „Todesursache“
 der 20jährigen „unbekannt“.



Stadtarchiv Lippstadt

- „Nr. 154. Lippstadt, den 13. März 1945. Die Maschinenarbeiterin Wera Holjak⁷, wohnhaft in Lippstadt, Arbeitslager Stirper Straße 28, ist am 10. März 1945 um

⁵ 2.1.2.1 / 70792250 – 70792252, ITS Digital Archive, Bad Arolsen

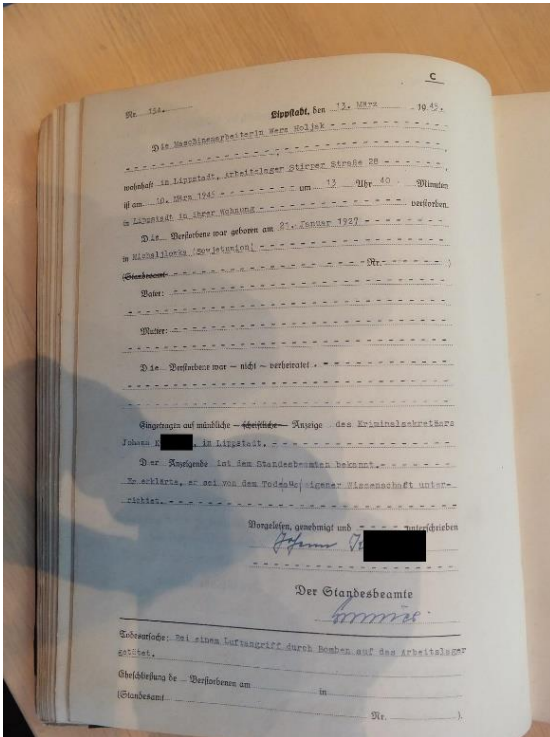
⁶ Datei 103: „Lippstadt, Stirperstraße 28. Russin Nr. 79“ (Anastasia Kotschetkowa) auf <https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2018/10/103.-Lippstadt-Stirperstra%C3%9Fe-28-Russin-Nr.-79.pdf>

⁷ Siehe auch „Der Internationale Frauentag 1943 im ‚Konzentrationslager Niederhagen‘. Für Jelena Kekachina und Wera Holjak“ auf <http://upgr.bv-opfer-ns-militaerjustiz.de/uploads/Dateien/Links/NTK-294.-Internat-Frauentag-1943-Niederrhagen.F-Jelena-Kekachina.pdf>

13 Uhr 40 Minuten in Lippstadt in ihrer Wohnung verstorben. Die Verstorbene war geboren am 21. Januar 1927⁸ in Michaljlwka (Sowjetunion).“ Vater: - Mutter: - Die Verstorbene war -nicht - verheiratet. Eingetragen auf mündliche Anzeige des Kriminalsekretärs Johann K. in Lippstadt. Der Anzeigende ist dem Standesbeamten bekannt. Er erklärte, er sei von dem Tode aus eigener Wissenschaft unterrichtet. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben (Unterschrift) Der Standesbeamte (Unterschrift)

Todesursache: Bei einem feindlichen Luftangriff durch Bomben auf das Arbeitslager getötet.“

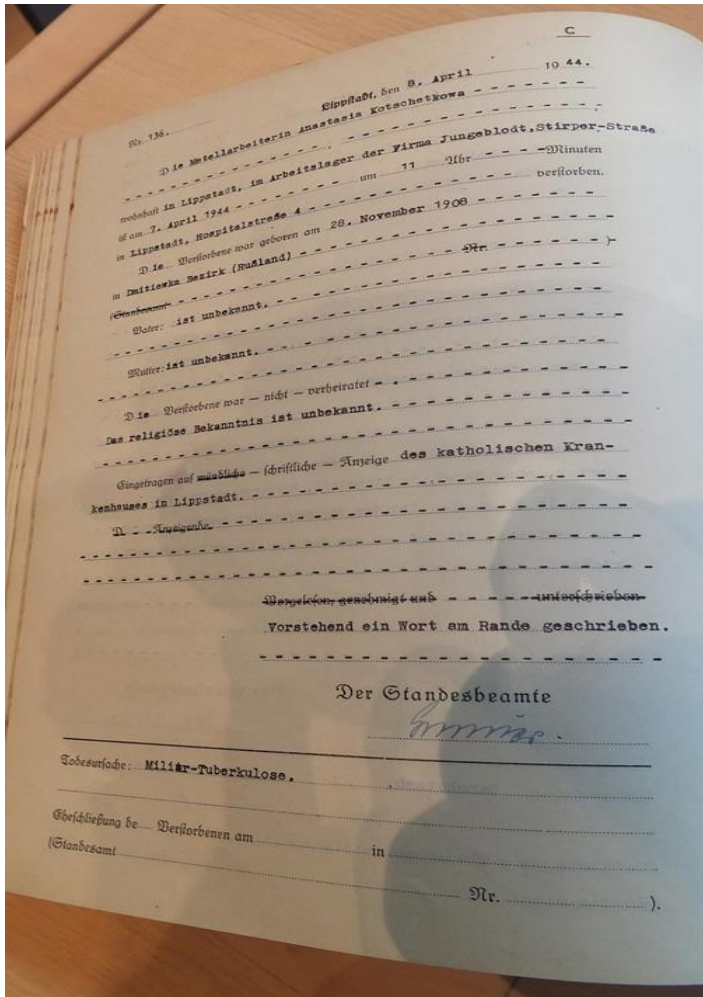
Auf der Sterbeurkunde des ITS steht auf der Rückseite: „Beerd. Friedhof Lippstadt No. 13/45 A 6.7.5“ Auf der Gräberliste ist sie die „Laufende Nummer“ 60; die „Ursache ihre Todes“ der 18jährigen ist „unbekannt“.



StA Lippstadt 154/1945

- „Nr. 136. Lippstadt, den 8. April 1944. Die Metallarbeiterin Anastasia Kotschetkova, wohnhaft in Lippstadt, im Arbeitslager der Firma Jungeblodt, Stirper-Straße, ist am 7. April 1944 um 11 Uhr in Lippstadt, Hospitalstraße 4 verstorben. Die Verstorbene war geboren am 28. November 1908 in Dmitiewka Bezirk (Russland). Vater: ist unbekannt. Mutter: ist unbekannt. Die Verstorbene war - nicht - verheiratet. Das religiöse Bekenntnis ist unbekannt. Eingetragen auf schriftliche Anzeige des katholischen Krankenhauses in Lippstadt. Vorstehend ein Wort am Rand geschrieben. Der Standesbeamte (Unterschrift) **Todesursache:** Miliar-Tuberkulose.“ Auf der Gräberliste ist sie die „Laufende Nummer“ 29 und die „Ursache ihres Todes (cause of death)“ ist „unbekannt“.

⁸ Wie meine Mutter in Lippstadt, die 85 Jahre alt wurde.



StA Lippstadt 136/1944

In den Sterbebüchern der Jahre 1943, 1944 und 1945 stehen zu diesem Lager die Angaben

- Russenlager der Firma H. Jungeblodt in Lippstadt (Olga Sadownikowa, Standesamt Lippstadt 329/1943),
- Arbeitslager der Firma Jungeblodt, Stirper-Straße (Anastasia Kotschetkowa, StA Lippstadt 136/1944) und
- Lippstadt, Arbeitslager Stirper Straße 28 (Wera Holjak, StA Lippstadt 154/1945).

Zieht man sie zusammen, erhält man das „Russenlager der Firma H. Jungeblodt in Lippstadt, Stirper Straße 28“, also das Lager dieses Arbeitgebers für Zwangsarbeiter*innen aus der UdSSR; unter ihnen

- Olga Sadownikowa (7.7.1923 - 22.10.1943, StA Lippstadt 329/1943),
- Anastasia Kotschetkowa (28.11.1908 - 7.4.1944, StA Lippstadt 136/1944) und
- Wera Holjak (21.1.1927 – 10.3.1945, StA Lippstadt 154/1945) -

und

- Irina Stefanskaja (13.2.1926 – 8.3.1944, StA Lippstadt 78/1944)?

Die Worte „in Lippstadt, **Hospitalstraße 4**, verstorben“ bei Olga Sadownikowa, Anastasia Kotschetkowa und Irina Stefanskaja bedeuten, daß diese drei auf zwei Listen stehen müßten: der

- **Liste** der „ausländischen Patienten“ des **Katholischen Krankenhauses** in Lippstadt, 2.1.2.1 / 70681920 – 70681928, ITS Digital Archive, Bad Arolsen (18 Seiten); vollständige **Abschrift in Datei 55** (möglichst originalgetreu)⁹, Datei **58** (sortiert nach „Nationalitäten“)¹⁰ und in Datei **67** (sortiert nach Arbeitgebern)¹¹ und der
- **Liste** der „beschäftigten“ „Russen“ der **Firma Heinrich Jungeblodt**, Metallwarenfabrik Lippstadt, 2.1.2.1 / 70681785 – 70681801, ITS Digital Archive, Bad Arolsen (17 Seiten, 457 Namen; vollständige Abschrift in **Datei 203**: „Jugend forscht im ITS. ...“¹²

Olga Sadownikowa ist die „Laufende Nummer“ 359 auf der Jungeblodt-Liste, geboren am 7.7.1923 in Abajan, „Beschäftigungsdauer 7.6.1942 bis 22.10.1943“, „Abgang verstorben“. Beim 22.10.1943 gibt es in der Liste des „Katholischen Krankenhauses“ bei Jungeblodt nur einen Eintrag: „Russin Nr. 152“ wurde vom 6.8.-22.10.1943 behandelt. Ein Geburtsdatum gibt es nicht, und hinter dem 22.10.1943 steht auch kein Kreuz für verstorben. Ob Olga Sadownikowa „Russin Nr. 152“ ist, lässt sich also wohl nicht mit Sicherheit sagen.

Anastasia Kotschetkowa („**Russin 79**“ in der Liste des Katholischen Krankenhauses; **Gott hat uns alle bei unserem Namen gerufen**) ist die „Laufende Nummer“ 182 auf der Jungeblodt-Liste, geboren am **20.11.1908** in Dmitronka, „Beschäftigungsdauer 4.4.1942 bis 7.4.1944“, „Abgang i. Krankenh. verst.“.

Espanese Pierre	27.10.11	Frankr.	20.3.-4.4.	Schiffahrtsges.
Russin 385	15.11.15		20.3.-6.4.	W.M.I.
Mike Martha	29.7.23	Polen	21.3.-29.3.	Eisen u. Metall
Schot Peter	19.4.21	Holl.	22.3.-29.3.	W.M.I.
Gwen Katherina	31.5.20	"	22.3.-4.4.	"
Russin 115	31.7.29	"	22.3.-29.3.	Eisen u. Metall
" 7296	16J.	"	22.3.-12.5.	W.M.I.
" 7300	17.10.27	"	24.3.-12.5.	"
" 7334	1.8.26	"	24.3.-12.5.	"
" 7299	3.3.28	"	24.3.-12.5.	"
edik Rosalie	19.12.18	Polen	24.3.-29.3.	Eisen u. Metall
Goutwier Georges	3.11.20	Frankr.	25.3.-31.3.	"
Romualda Sudol *	28.8.24	Polen	26.3.-24.5.	kath. Krankenhaus
Russin 174	26.6.09	"	27.3.-22.4.	Eisen u. Metall
Folldermann Daniel	6.4.21	Holl.	27.3.-4.4.	W.M.I.
Russin 79	28.11.08	"	27.3.-7.4.	Jungeblodt
" 69	18.3.29	"	28.3.-12.5.	"
cholop Olga		"	27.3.-29.3.	Rüthen
Matwan Wladimir	25.9.25	Russl.	27.3.-10.5.	Westereid.
Rudzkowa Laise	12.2.23	"	28.3.-29.3.	Benningshaus
ulswit Antonius	11.11.19	Rotterdam	29.3.-12.4.	W.M.I.

13

⁹ Datei 55: „Opfer des Nationalsozialismus“. Olga Schiskonska (Siepmann-Werke Belecke) und viele **ihrer Namen Beraubte**“ auf http://www.hpgrumpe.de/ns_verbrechen_an_zwangsarbeitern_suttrop_warstein_meschede/55_Olga_Schiskonska_und_viele_ihrer_Namen_Beraubte.pdf

¹⁰ Datei 58: „**Jüdin 58306, Russin 7357**, Achmed Mesmoudi aus ‚Afrika‘ und **Abderrahmane Bautjema aus El Adjira**“ auf <https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2018/04/58.-J%C3%BCdin-58306-Russin-7357.pdf>

¹¹ Datei 67: „Olga Schiskonska (Siepmann-Werke). ‚Todesursache: Völlige Ausblutung ...‘“ auf <https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2018/06/67.-Olga-Schiskonska.-Todesursache-V%C3%B6llige-Ausblutung.pdf>

¹² Datei 203: „Jugend forscht im ITS. Ein Fallbeispiel - Heinrich Jungeblodt“ auf www.hpgrumpe.de/ns_verbrechen_an_zwangsarbeitern_suttrop_warstein_meschede/203_Jugend_forscht_im_ITS-Ein_Fallbeispiel-Heinrich_Jungeblodt.pdf

¹³ Ausschnitt aus der Liste der „ausländischen Patienten“ des Katholischen Krankenhauses in Lippstadt, 2.1.2.1 / 70681920 – 70681928, ITS Digital Archive, Bad Arolsen (18 Seiten); ID 70681924

Aber **Irina Stefanskaja** steht nicht auf beiden Listen. Daß sie als „Maschinenarbeiterin“ im „Arbeitslager der **Firma Jungeblodt**, an der Stirper-Straße“ „wohnhaft“, ihr Geburtstag der 13.2.1926 und ihre „Todesursache“ im Katholischen Krankenhaus am **8.3.1944** „Lungenentzündung“ war, beurkundete der Standesbeamte am 10.3.1944, und am 5.1.1950, daß sie als „Maschinenarbeiterin“ im „Arbeitslager Stirper Straße“ „wohnhaft“ war, „**Beerd.** Friedhof Lippstadt No.75/44 A6.3.2“. Auf der Gräberliste ist sie die „Laufende Nummer“ 20.

In der Liste des Katholischen Krankenhauses Lippstadt steht **Erne Stefenskaja**, die ich zuerst als „Erne Siefenskaja“ gelesen und auch deshalb so in meinen Abschriften wiedergegeben habe. Sie steht auf der gleichen Seite wie Anastasia Kotschetkowa („Russin 79“), beide „Jungeblodt“.

Kath. Krankenhaus Lippstadt - 5 -

ITS 073

W. Lippstadt

Russin	262	23.12.22	12.2.-13.6	W.M.I.
"	8		14.2.-16.2.	Waldker
"	10		14.2.-16.2.	
"	16		14.2.-16.2.	
"	148		15.2.-29.2.	Eisen u. Metall
"	512		15.2.-16.2.	
"	518		16.2.- 3.3.	
"	418	20. 3.27	16.2.- 3.3.	W.M.I.
"	226	26. 1.20	16.2.-24.4.	
"	99	5. 8.17	17.2.-25.2.	Eisen u. Metall
Lebeyrin Gaston		22.12.17 Frankr.	17.2.-23.3.	
Etienne Marie		9. 6.10	19.2.- 2.5.	Eisen u. Metall
Herventre Robert		27. 7.12	20.2.-29.2.	W.M.I.
Merlede Charles		14. 1.14	22.2.-23.3.	Stierkrankheitshele.
Meliaszzyk Janina		13. 7.12 Polen.	22.2.- 1.3.	Butterweil Lippst.
Cailly Frile		19. 5.08 Frankr.	25.2.- 6.3.	Artill. Lagerberg
Russin	147	12. 4.26	29.2.- 3.3.	Jungeblodt
"	271	6. 6.23	29.2.- 3.3.	
"	119	30.12.23	1.31.-9.7.	W.M.I.
"	207	12.12.20	1.3.-18.5.	
Leyraud Pierre		8. 5.07 Frankr.	2.3.-10.3.	
Scholeska Mardanne		11.10.22 Polen	2.3.-15.3.	Eisen u. Metall
Russin	26	26. 6.18	2.3.-11.7.	Jungeblodt
"	697		4.3.-11.5.	Eisen u. Metall
"	897	7. 1.25	4.3.-12.5.	
Perlede Wolkow		26. 3.26 Russl.	4.3.-24.5.	Kath. Krankenhaus
Wassanick Felena		27. 1.19 Polen.	7.2.-17.3.	Eisen u. Metall
Wassanick Fern		15.11.08	7.2.-21.3.	Erntel
Stefanskaja Irina		13. 2.16	7.2.-21.3.	Jungeblodt
Wassanick Rosine		15. 2.27	8.3.-26.4.	Eisen u. Metall
Wawik Artha		14.12.02	8.3.-26.4.	
Wersik Wella		16.11.24 Kroatien	9.3.-18.3.	W.M.I.
Russin	16	4. 8.24	14.3.-21.3.	Union
"	8577	9.9. 25	15.3.-27.6.	W.M.I.
"	658	20.4.22	15.3.-17.5.	
Pietrzak Helasia		5. 3.15 Polen	17.3.-23.3.	Flacherbete Wessell
Russin	278	25. 3.22	17.3.-17.11.	Eisen u. Metall
"	789	23J.	17.3.- 6.4.	
"	SAugling		17.3.- 6.4.	
Kowalskin Magdalene		10. 7.15 Polen	18.3.-29.3.	
Esponasse Pierre		27.10.11 Frankr.	20.3.- 4.4.	Schiffahrtsgesell
Russin	385	15.11.15	20.3.- 6.4.	W.M.I.
Wiks Martha		29. 7.13 Polen	21.3.-29.3.	Eisen u. Metall
Schot Peter		19. 4.21 Holl.	22.3.-29.3.	W.M.I.
Wen Katherina		31. 5.20	22.3.- 4.4.	
Russin	115	31. 7.29	22.3.-29.3.	Eisen u. Metall
"	7296	16J.	22.3.-29.3.	W.M.I.
"	7300	17.10.27	23.3.-12.5.	
"	7334	1. 8.26	24.3.-12.5.	
"	7299	3. 3.23	24.3.-12.5.	
Welik Rosalie		19.12.18 Polen	24.3.-29.3.	Eisen u. Metall
Woutier Georges		3.11.20 Frankr.	25.3.-31.3.	
Romualda Sudol		28. 8.24 Polen	25.3.-24.5.	Kath. Krankenhaus
Russin	174	26. 6.09	27.3.-22.4.	Eisen u. Metall
Folldermann Daniel		6. 4.21 Holl.	27.3.- 4.4.	W.M.I.
Russin	79	28.11.05	27.3.- 7.4.	Jungeblodt
"	69	18. 3.29	28.3.-12.5.	
Scholon Olga			27.3.-29.3.	Holle Rütben
				Butter Westereid.

2.1.2.1 / 70681924, ITS Digital Archive, Bad Arolsen
(Markierungen von mir)

„Polen“ steht neben ihrem Geburtsdatum 17. (statt 13.) 2.1926 (durch Gänsefüßchen abgekürzt), und die „Behandlungsdauer“ betrug laut dieser Liste einen Tag: vom 7. bis zum 8.3.1944. Nein, nicht einmal einen Tag: „Die Maschinenarbeiterin Irina Stefanskaja, wohnhaft in Lippstadt, Arbeitslager der Firma Jungeblodt, an der Stirper-Straße, ist am 8. März um 4 Uhr in Lippstadt, Hospitalstraße 4 verstorben.“

Irina Stefanskaja, geboren am 13. oder 17.2.1926, Teenager, „Vater: unbekannt. Mutter: unbekannt“, „Maschinenarbeiterin“ der Firma Heinrich Jungeblodt in Lippstadt, heute in Warstein, „Todesursache: Lungenentzündung“. Mit gerade 18 eingeliefert ins Krankenhaus Lippstadt, um dort ein paar Stunden später zu sterben.

„Beerd. Friedhof Lippstadt No.75/44 A6.3.2“ **Wo ist ihr Grab?** Auf der **Gräberliste** sowjetischer Staatsangehöriger („RUS“) auf dem Friedhof in Lippstadt¹⁴ steht sie als „Laufende Nummer“ 20:

„20 Stefanskaja Irina 13.02.1926 08.03.1944 unbekannt 75/44“

In der Meldung der Stadtverwaltung Lippstadt betr. „Suche nach Ausländern, Verfügung vom 31.5.1949“ vom 27.6.1949 steht unter vielen anderen Arbeitgebern auch die Firma Heinrich Jungeblodt:

„An **Zivillagern**¹⁵ waren folgende vorhanden:

Heinrich Jungeblodt, Lippstadt

ungefähre Belegungsstärke: **170 bis 180** Ostarbeiterinnen und Ostarbeiter.

Der letzte Lagerführer war ein Heinrich P.¹⁶, der damals in Westernkotten wohnte. Derselbe ist aber inzwischen von Westernkotten verzogen. Die jetzige Anschrift ist unbekannt.“¹⁷

Die Liste von „Heinrich Jungeblodt, Lippstadt“ zur „Staatsangeh. Russen“ steht inzwischen für jeden von zuhause aus bequem zur Verfügung. Sie beinhaltet **457 Namen auf 17 Seiten**:

1. <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/70681785>
2. <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/70681786>
3. <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/70681787>
4. <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/70681788>
5. <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/70681789>
6. <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/70681790>
7. <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/70681791>
8. <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/70681792>
9. <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/70681793>
10. <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/70681794>
11. <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/70681795>
12. <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/70681796>
13. <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/70681797>
14. <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/70681798>
15. <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/70681799>
16. <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/70681800>
17. <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/70681801>

¹⁴ 2.1.2.1 / 70792250 – 70792252, ITS Digital Archive, Bad Arolsen

¹⁵ Die Behandlung dieser Kräfte ist im wesentlichen die gleiche wie die der sowjetrussischen Kriegsgefangenen.“; aus der Akte E 162 im Stadtarchiv Warstein über die „Behandlung“ der „Ostarbeiter“

¹⁶ Name gekürzt

¹⁷ 2.2.0.1. / 82413810, ITS Digital Archive, Bad Arolsen; vollständige Abschrift in Datei 17: „Von Scheunen, Lagern und Sammelstellen“ auf <https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2017/11/Von-Scheunen-Lagern-und-Sammelstellen.pdf>, auch in „Der ‚Franzosenfriedhof‘ in Meschede“, Norderstedt 2018, S. 280 bis 282.

Auf dieser Liste steht Irina Stefanskaja nicht („Polen“?). Vielleicht war sie ja auch gar nicht im gleichen Lager wie Olga Sadownikowa („Russienlager“), Wera Holjak [„Arbeitslager“, aber „geboren am 27. Januar 1927 in Michaljlownka (Sowjetunion)“] und Anastasia Kotschekowa („Arbeitslager“, aber „Russin 79“)? Gab es mehrere Lager in der Stirper Straße? Kommen daher vielleicht auch die auffälligen Hausnummern?



*Lippstadt, Stirper Straße 28, 28 A und 28 B.
„Eingang im Hof“ (Photos von 2017)*

Das „Russenlager“ bzw. „Arbeitslager“ der Firma Heinrich Jungeblodt war in der Stirper Straße 28, und nachdem ich mir diesen Ort näher angesehen hatte¹⁸, wandte ich mich an die „Ideenstelle“ der Stadt Lippstadt. Mein Anliegen war, diesen mehrwürdigen Ort



mit einer Hinweistafel zu versehen, auf der stehen sollte, daß hier ein Lager für sowjetische Zwangsarbeiter war. Daraufhin bekam ich zunächst eine sehr offene Antwort, daß man die Örtlichkeiten in Augenschein nehmen werde. Aber am 4.10.2018 hieß es, „Nachforschungen“ hätten „ergeben, dass in den mehr als 73 Jahren seit dem Bombenangriff weitgehende Veränderungen an dem Gebäude stattgefunden haben und die Baracke, in der die Zwangsarbeiterinnen untergebracht waren, voraussichtlich auf dem Gelände des heutigen Gebäudes Stirper Straße 30 stand. Da aus diesem Grund eine historisch eindeutige Zuordnung kaum möglich ist, aber auch, um neben den am 10.03.1945 Verstorbenen auch den zahlreichen anderen Zwangsarbeitern und Zwangsarbeiterinnen gedenken zu können, soll von der Aufstellung einer Hinweistafel an der Stirper Straße abgesehen werden.“

Hatte Heinrich Jungeblodt zwei Lager, eines „für“ „seine“ „Ostarbeiterinnen und Ostarbeiter“ (Nazi-Bezeichnung für Zwangsarbeiter*innen aus der Sowjetunion) und ein anderes „für“ „seine“ Zwangsarbeiter*innen aus Polen¹⁹?

Irina Stefanskaja schreit sehr laut, und ich versuche, ihre Rufen zu folgen.

¹⁸ Datei 17: „Von Scheunen, Lagern und Sammelstellen“ auf <https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2017/11/Von-Scheunen-Lagern-und-Sammelstellen.pdf>

¹⁹ Vgl. „Mein Pole ... läuft sich die Füße kaputt.“ in Datei 66: „Kurzgeschichten. Streiflichter aus Bad Arolsen“ auf <http://www.afz-ethnos.org/index.php/bildung/138-friedensprojekt-von-nadja-thelen-khoder-kurzgeschichten-fuer-den-geschichtsunterricht> und „Unser Pole ...“ in Carl Caspari: „Unser Dorf Siedlinghausen“, Bd. 2, Ratingen 1999 (Dateien 241 bis 250, 264, 269, 271 bis 276 auf www.hpgrumpe.de > NS-Verbrechen)

Sucht man ihren Namen in den Dokumenten des „International Tracing Service“²⁰, des Internationalen Suchdienstes der Alliierten – und nicht dem des „Roten Kreuzes“²¹ -, wird man auf fünf Dokumente verlinkt:

The screenshot shows the Arolsen Archives search interface. The search bar contains 'Irina Stefanskaja' and '5 records found'. Below the search bar is a table with the following data:

Last Name	First Name	Maiden Name	Place of B.	Date of B.	Prisoner #
STEFANSKAJA	Irina				
STEFANSKAJA	Irina		Studolno	02/13/1926	
STEFANSKAJA	Irina		Studolno	02/13/1926	
STEFANSKAJA	IRINA			02/13/1926	
STEFANSKAJA	IRINA			02/13/1926	

To the right of the table, there is a preview of a document titled 'ITS 050 Russian'. The document is a list of names and dates, with columns for 'Lfd. Nr.', 'Amt', 'Name', 'Vorname', 'Sterbe-tag', 'Sterbe-Urk.', 'Grab', and 'Bemerkungen: Reg. Nr. usw.'. The first entry is '140. Lippstadt Matron Vaniley 10.4.45 ja ja 271/45'. Other entries include '161. Maximo Alexander 26.4.45 ja ja 267/45', '162. Michajlowa Ilna 19.3.44 ja ja 107/44', '163. Minimo Iwan 30.4.45 ja ja 95', '164. Minenkowa Nadischda 13.6.44 ja ja 236/44', '165. Moienko Maria 10.3.45 ja ja 158/45', '166. Minosowa Walja 8.4.44 ja ja 220/44', '167. Nikitin Andrea 10.4.45 ja ja 245/45', '168. Olscher Iwan 29.4.45 ja ja 298/45', '169. Pakscha Muzja 25.6.44 ja ja 254/44', '170. Papow Joko 8.4.45 ja ja 236/45', '171. Paschkar Maria 21.1.45 ja ja 39/45', and '172. Paschen Andrei 20.4.45 ja ja 293/45'.

1. Eine Liste der toten „Russian“ im Landkreis Lippstadt, Dokument

2.1.2.1. / 70681417:

„Lfd. Nr. 196, Name Stefanskaja, Vorname Irina, Sterbetag 8.3.44, Sterbe-Urk. ja, Grab ja, Bemerkungen: Reg. Nr. usw. 78/44“.

Im Archivbaum hier:

2. Registration of Foreigners and German Persecutees by Public Institutions, Social Securities and Companies (1939 - 1947)
 1. Implementation of Allied Forces' Orders on Listing all Foreigners and German Persecutees, and Related Documents
 2. British Zone of Occupation in Germany
 1. Lists of all persons of United Nations and other foreigners, German Jews and stateless persons; British Zone
 - NW Documentation from North Rhine-Westphalia
 - 052 NW Documents from the rural district Lippstadt
 - 3 Information on foreigners who died in the district Lippstadt during the war
 - RUS Nationality/origin of person listed: Russian
 - Original collection
 - Reference Code: DE ITS 2.1.2.1 NW 052 3 RUS ZM
 - Number of documents: 73

²⁰ <https://collections.arolsen-archives.org/search>

²¹ Datei 255: „An den Herrn Kommandanten des KL Mauthausen... Heil Hitler!“. **Stolpersteine in Madrid**“ auf <http://www.afz-ethnos.org/index.php/memorial/162-stolpersteine-in-madrid>

- 4 -

ITS 060 **Russlan.**

Id. Nr.	Amt:	N a m e :	Vorname:	Sterbe- tag:	Sterbe- Ort:	Grab:	Bemerkungen: Reg. Nr. u. M.
140.	Lippstadt	Batros	Vasiley	18.4.45	ja	ja	271/45
161.		Maximo	Alexander	26.4.45	ja	ja	287/45
162.		Nichajewna	Olga	19.4.44	ja	ja	107/44
163.		Minenko	Iwan	30.4.45	ja	ja	95
164.		Minenkowa	Nadischda	15.6.44	ja	ja	236/44
165.		Mosienko	Maria	13.3.45	ja	ja	156/45
166.		Nikanorowa	Walja	8.6.44	ja	ja	220/44
167.		Nikitin	Andren	10.4.45	ja	ja	249/45
168.		Olihar	Iwan	23.4.45	ja	ja	288/45
169.		Palecha	Nasaja	26.6.44	ja	ja	254/44
170.		Papow	Joko	8.4.45	ja	ja	236/45
171.		Paschkar	Maria	21.1.45	ja	ja	39/45
172.		Pauschen	Andrej	20.4.45	ja	ja	293/45
173.		Perevetal	Andrey	13.4.45	ja	ja	232/45
174.		Polevaky	Anton	16.4.45	ja	ja	264/45
175.		Poltorskaja	Nadja	10.3.45	ja	ja	149/45
176.		Popowa	Maria	26.3.45	ja	ja	179/45
177.		Pronka	Eduard	14.3.44	ja	ja	160/44
178.		Raschdivin	Nikolaj	24.4.45	ja	ja	286/45
179.		Ralikow	Iwanowitsch	14.4.45	ja	ja	104
180.		Repaschekowa	Katharina	13.6.44	ja	ja	232/44
181.		Ruscha	Wladimir	4.5.45	ja	ja	103
182.		Sadowikowa	Olga	22.10.43	ja	ja	192/43
183.		Sawrotinij	Iwan	27.1.45	ja	ja	62/45
184.		Schakina	Hina	10.3.45	ja	ja	160/45
185.		Scherbin	Sadokja, Anisowowa	4.1.43	ja	ja	103/43
186.		Schischkanska	Olga	5.2.45	ja	ja	72/45
187.		Schmebel	Olga	19.3.45	ja	ja	104/45
188.		Schepolow	Grigori	27.4.45	ja	ja	84/45
189.		Schepolowa	Elise	25.12.44	ja	ja	89/44
190.		Serditen	Wasilij	24.4.45	ja	ja	99
191.		Skilo	Andre	20.4.45	ja	ja	292/45
192.		Sluskaja	Olga	10.3.45	ja	ja	152/45
193.		Sobakin	Fedor	9.4.45	ja	ja	248/45
194.		Sosnin	Pawel	6.3.45	ja	ja	90
195.		Staraschenko	Kilja	2.5.44	ja	ja	309/44
196.		Stefanskaja	Irina	8.3.44	ja	ja	78/44
197.		Stolarejoseph	Petrun	5.5.45	ja	ja	312
198.		Stomohj	Bruno	10.6.44	ja	ja	226/44
199.		Strinik	Martin	31.3.43	ja	ja	67/43
200.		Strokold	Werre	1.5.46	ja	ja	94
201.		Swoz	Anna	25.1.44	ja	ja	35/44
202.		Swarobuk	Penj	6.8.43	ja	ja	241/43
203.		Tatschenk	Olga	16.6.44	ja	ja	237/44
204.		Taran	Ewa	24.3.44	ja	ja	375/44
204.		Tarasewitsch	Kataliga	10.7.44	ja	ja	277/44
205.		Tisowchko	Maria	4.12.42	ja	ja	335/42
206.		Tretjakowa	Hina	13.3.45	ja	ja	163/45
207.		Udowenko	Horpena	22.6.43	ja	ja	187/43
208.		Wasiljew	Filip	14.4.45	ja	ja	255/45
209.		Wabeschina	Alexandra	23.3.44	ja	ja	135/44
210.		Wasowna	Alexandra	10.3.44	ja	ja	91/44
211.		Wodnewa	Klawdija	4.4.43	ja	ja	91/43

2.1.2.1. / 70681417

2. Eine Liste der toten „Russ.“ im Landkreis Lippstadt, Dokument

2.1.2.1. / 70681454 (gleiche Stelle im Archivbaum):

„Name Stefanskaja, Vorname Irina, geb. am 13.2.1926, geb. in Studolno, Nationalität Russ., Sterbeurkunde Reg. Nr. 78/44, Standesamt Lippstadt“.

ITS 038 4

Name	geb.am	Nationalität	gest.am	Sterbeurkunde	Standesamt
Vorname	geb.in		gest.in	Reg. Nr.	
Baruzanskaja	1.7.1922	Russ.	14.12.1945	Nr. 466/45	Lippstadt
Borbie	Schadok		Lippstadt		
Pauschen	1906	Russ.	30.4.1945	Nr. 293/45	Lippstadt
Andrej	St. Scharow		Lippstadt		
Perevetal	19.09.1905		10.4.1945	Nr. 232/45	Lippstadt
Andrey	Stalinogradsky		Lippstadt		
Poltorskaja	24.5.1930		10.3.1945	Nr. 149/45	Lippstadt
Nadja	Ponissnja		Lippstadt		
Papowa	1904		26.3.1945	Nr. 179/45	Lippstadt
Maria	Apostolowa		Lippstadt		
Pronka	10.2.1944		14.09.1944	Nr. 364/44	Lippstadt
Eduard	Lippstadt		Lippstadt		
Raschdivin	1909		24.4.1945	Nr. 286/45	Lippstadt
Nikolaj	Opkauka		Lippstadt		
Repaschekowa	23.11.1928		10.6.1944	Nr. 302/44	Lippstadt
Katharina	Rusomok		Lippstadt		
Sadowikowa	7.7.1908		22.10.1943	Nr. 192/43	Lippstadt
Olga	Abujan		Lippstadt		
Schakina	16.6.1905		10.3.1945	Nr. 160/45	Lippstadt
Hina	Schatschuk		Lippstadt		
Scherbin	3.3.1903		4.1.1943	Nr. 3/43	Lippstadt
Sadokja	Dnjepropetrowsk		Lippstadt		
Schischkanska	26.12.1896		5.2.1945	Nr. 72/45	Lippstadt
Olga	Schitsmir		Lippstadt		
Schmebel	4.5.1905		19.3.1945	Nr. 104/45	Lippstadt
Olga	Silpoid-Iwan		Lippstadt		
Schepolow	21.4.1919		21.4.1945	Nr. 291/45	Lippstadt
Grigori	Stalinkei		Lippstadt		
Schischkanska	2.10.1944		10.10.1945	Nr. 499/45	Lippstadt
Olga	Lippstadt		Lippstadt		
Skilo	4.7.1901		20.4.1945	Nr. 294/45	Lippstadt
Andre	Sostow		Lippstadt		
Sluskaja	13.1.1926		10.3.1945	Nr. 132/45	Lippstadt
Olga	Stalinogaja		Lippstadt		
Sobakin	19.7.1900		9.4.1945	Nr. 248/45	Lippstadt
Fedor	Schotowska		Lippstadt		
Staraschenko	20.10.1906		3.9.1945	Nr. 309/45	Lippstadt
Kilja	Stalino		Lippstadt		
Stefanskaja	13.2.1926		8.3.1944	Nr. 78/44	Lippstadt
Irina	Studolno		Lippstadt		
Strinik	14.3.1903		31.3.1943	Nr. 67/43	Lippstadt
Martin	Stawitska		Lippstadt		

Auf der gleichen Seite steht auch Olga Schiskonska, die mich damals nach Lippstadt rief, weil sie als einzige „Laufende Nummer“ (476) auf der 572 Namen umfassenden 15seitigen „Liste

der russischen Zivilarbeiter in Belecke (Möhne) Siepman-Werke Aktiengesellschaft²² mit dem „Verbleib“ „gestorben“ aufgeführt ist²³ -

lfd. Nr.	Z u n a m e und Vorname	Geburts-Datum	Beschäftigungs-dauer	Fam. Stand	Civil od. EG	Verbleib
473	Schinkaruk Michel	12.6.23	8/43 - 8/45	unbek.	Sivil	MilReg
474	Schinkaruk Michel	6.2.15	5/43 - 11/44	"	"	Unbek.
475	Schirokow Peter	22.10.22	10/42 - 8/45	"	"	MilReg
476	Schischkaska Olga	26.12.96	1/44 - 8/45	"	"	gestorb
477	Schmorlowski Kaisei	?	12/42 - 3/43	"	"	unbek.
478	Schmorhun Marja	?	11/42 - 11/42	"	"	"
479	Scholkin Fantile	15.7.12	8/42 - 4/45	"	"	MilReg
480	Schpoualow Peter	8.12.24	1/44 - 12/44	"	"	unbek.
481	Schukiwka Milja	2.3.25	10/44 - 12/44	"	"	"
482	Schukowski Filip	?	12/42 - 3/43	"	"	"
483	Schukowski Grigori	?	12/42 - 10/44	"	"	"
484	Schukowsky Michel	?	12/42 - 6/43	"	"	"

24

obwohl Onisko Schapitko einen Grabstein bekam²⁵. Ich fand sie zuerst auf der Liste des Katholischen Krankenhauses in Lippstadt

Schischkaska Olga	26.12.96	1/44 - 8/45	unbek.	Sivil	gestorb
Russin 178	5.2.15	5/43 - 11/44	"	"	Unbek.
Larscoe Eugen	22.10.22	10/42 - 8/45	"	"	MilReg
Lercy Louis	26.12.96	1/44 - 8/45	"	"	gestorb
Ikoneski Herwig	?	12/42 - 3/43	"	"	unbek.
Russin 681	?	11/42 - 11/42	"	"	"
Heedyk Erie	14.7.24	8/42 - 4/45	"	"	MilReg
Bouseou Roger	10.8.14	1/44 - 12/44	"	"	unbek.
Seipioni Bruno	22.12.85	10/44 - 12/44	"	"	"
Russ in 865	?	12/42 - 3/43	"	"	"
Benndetto Giovanni	20.8.24	12/42 - 10/44	"	"	"
Sodowiak Christine	19.10.21	12/42 - 10/44	"	"	"
Vucsik Anna	1.11.25	10/44 - 12/44	"	"	"
Bincarde Luzee	?	12/42 - 3/43	"	"	"
Fenhard Verie	18.4.22	12/42 - 10/44	"	"	"
Russin 836	17.11.24	12/42 - 10/44	"	"	"
Labcure Adolf	1.6.41	12/42 - 10/44	"	"	"
Russin 613	?	12/42 - 10/44	"	"	"
" 27	?	12/42 - 10/44	"	"	"
" 609	12.1.28	12/42 - 10/44	"	"	"

26

und dann im Stadtarchiv Lippstadt:

„Nr. 72. Lippstadt, den 6. Februar 1945. Die Küchengehilfin Olga Schischkaska, wohnhaft in Belecke, Kreis Arnberg, ist am 5. Februar 1945 um 6 Uhr 30 Minuten in Lippstadt, Hospitalstraße 4 verstorben. Die Verstorbene war geboren am 26. Dezember 1896 in Schitomir (Rußland). Vater: unbekannt. Mutter: unbekannt. Die Verstorbene war verheiratet. Der Name des Ehemannes ist nicht bekannt. Eingetragen auf schriftliche Anzeige des katholischen Krankenhauses in Lippstadt. Der Standesbeamte [Unterschrift] Todesursache: Völlige Ausblutung auf Grund Klimakterischer Blutungen. Herz- und Kreislaufschwäche.“

²² 2.1.2.1 / 70574666 – 70574680, ITS Digital Archive, Bad Arolsen

²³ Vollständige Abschrift in Datei 19: „Klönne, Honsel, Siepman - und die Gedenktafel in Belecke“ auf <https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2017/12/Kl%C3%B6nne-Honsel-Siepman-und-eine-Gedenktafel-in-Belecke.pdf>

²⁴ Ausschnitt der 13. Seite der o.a. Siepman-Liste, 2.1.2.1 / 70574678

²⁵ Siehe Datei 91: „Josef Becker und Onisko Schapitko. ‚Wie war das?‘“ auf http://www.hpgrumpe.de/ns_verbrechen_an_zwangsarbeitern_suttrop_warstein_meschede/91_Josef_Becker_und_Onisko_Schapitko-Wie_war_das.pdf

²⁶ Ausschnitt aus der 14. Seite der Liste der „ausländischen Patienten“ des Katholischen Krankenhauses in Lippstadt, 2.1.2.1 / 70681920 – 70681928, ITS Digital Archive, Bad Arolsen (18 Seiten); ID 70681926

Wo ihr Grab ist, konnte ich bisher nicht erfahren. Die Friedhofsverwaltung Lippstadt antwortete, sie habe keine Angaben „zu der gesuchten Person. Wenn sie in einem Reihengrab bestattet wurde, kann es sein, dass diese Grabstelle nicht mehr existiert. Reihengräber werden nach 25 Jahren aufgelöst.“

3. Eine Liste mit der genauen Grabbezeichnung, Dokument 2.1.2.1._70681600:

„Name Stefanskaja, Vorame Irina, geb. am 13.2.1926, geb. in Studolno, Nationalität Russ., Todestag 8.3.44, Beerdigungstag 11.3.44, genaue Grabbezeichn. 75/44 A6.3.2., Standesamt Reg.Nr. 78/44“

Im Archivbaum hier:

- 4 Information on graves of foreigners in the district Lippstadt
- RUS Nationality/origin of person listed: Russian
- Original collection
- Reference Code: DE ITS 2.1.2.1 NW 052 4 RUS ZM
- Number of documents: 33

Auf der Liste steht als Zweitletzte die Letzte auf der Liste von Heinrich Jungeblodt: Maria Zis.

Name Vorname	geb.am geb.in	Natio- nali- tät	Todestag Beerdig- ungstag	genaue Grab- bezeichn.	Standesamt Reg.Nr.	Bemerkungen
Skilo Andre	4.9.21 Rostow	Russ.	20.4.45 24.4.45	265/45 A6.6.	292/45	
Sobehin Fedor	19.7.00 Molotowska- Oblast	"	9.4.45 13.4.45	226/45 A6.8.	248/45	
Staroschenko Lilije	25.10.26 Stalino	"	8.8.44 4.8.44	232/44 A6.5.7.	309/44	
Stefanskaja Irina	13.2.26 Studolno	"	8.3.44 11.3.44	75/44 A6.3.2.	78/44	
Striniuk Nortin	10.3.95 Stepanowska	"	31.3.43 3.4.45	49/43 A6.1.4.	87/43	
Stroz Anna	26.7.23 Iachernoblesiwu	"	25.1.44 29.1.44	33/44 A6.2.10.	35/44	
Swarschuk Feny	3.10.12 Scholowska	Russ.	6.8.43 7.8.43	139/43 A6.1.10.	241/43	
Tantschenk Olge	1924 Irina-Laka	"	16.6.44 19.6.44	193/44 A6.4.10.	237/44	
Tinoschenko Maria	15.7.23 Kamenska	"	4.12.42 7.12.42	222/42 A6.1.1.	335/42	
Ulowenka Horpens	4.6.19 Piewsi	"	22.6.43 25.6.43	103/43 A6.1.8.	187/43	
Willew Wlilp	1.1.95 Stalinsgradscha	"	14.4.45 18.4.45	243/45 A6.6.	253/45	
Waboschins Alexandra	16.24 18 Dorf Kut	"	23.3.44 25.3.44	96/44 A6.3.9.	115/44	
Wlassowa Alexandra	26.8.23 Schigawo	"	10.3.44 14.3.44	76/44 A6.3.3.	91/44	
Sibulnikowa Lidije	15.1.25 Artemowsk	"	10.3.45 14.3.45	139/45 A6.7.12.	162/45	
Zis Moris	9.4.24 Bajrak	"	10.3.45 14.3.45	140/45 A6.7.14.	163/45	
Zyba Katharina	28.10.24 Kopiewata	"	24.1.44 26.1.44	31/44 A6.2.9.	33/44	

4. Die Sterbeurkunde vom 5.1.1950, Dokument 2.2.2.2._76875714 (eingangs abgebildet und abgeschrieben).

Im Archivbaum hier:

2. Registration of Foreigners and German Persecutees by Public Institutions, Social Securities and Companies (1939 - 1947)
 2. Documents on the Registration of Foreigners and the Employment of Forced Laborers, 1939 - 1945
 2. Various Public Administrations and Companies (Documents related to individuals)
 2. **Official Certificates** (marriages and deaths), western zones, general Reference Code: 02020202 oS
Number of documents: **215706**
Scope and content: The documents without attributed call number are not linked with the corresponding archival description. These documents are mainly index cards/individual files which became part of the ITS archive between 1951 and 2000. Regardless of the documents' provenance and the archival descriptions, these documents were arranged according to names. However, "documents without attributed call number" can be searched in several ways on location. Person-related documents can be found via the Central Name Index (ZNK) as well as via personal data and/or the file number within the respective sub-collection. Furthermore, the possibility to search for the attributes of the document exists, i.e. to search for specific information contained in a document.

**5. Sterbeurkunde vom 10. September 1946, Dokument
2.2.2.8 / 77157195:**

Im Archivbaum befinden wir uns hier:

8. **Official Certificates** (marriages and deaths) obtained from the Russian Red Cross, **Moscow**
Death book entries, death certificates, death and grave reports of foreigners, who died in the Reich territory. Death dates: 1939 – 1947
Reference Code: 7291000
Number of documents: **29272**
Scope and content: Death book entries, death certificates, death and grave reports of foreigners, who died in the Reich territory. Death dates: 1939 – 1947
see also 2.2.2.6
Immediate source of acquisition or transfer: **Russisches Rotes Kreuz, Moskau**

Diese Sterbeurkunde sieht derjenigen vom 5.1.1950 so ähnlich, daß ich erst bei der Abschrift gemerkt habe, daß sie keineswegs die gleiche ist. Zunächst war mir nur die große Handschrift in kyrillischen Buchstaben aufgefallen.

„G 2
Lk. Lippstadt
Stadt Lippstadt
Kategorie B
Sterbeurkunde
(Standesamt Lippstadt Nr. 78)

Die Maschinenarbeiterin Irina Stefanskaja, wohnhaft in Lippstadt, Lager Stirper Straße 28, ist am 8. März 1944 um 4 Uhr – Minuten in Lippstadt, Hospitalstraße 4 verstorben. Die Verstorbene war geboren am 13. Februar 1926 in Studolno Bezirk Kruschwitz.

Die Verstorbene war - nicht - verheiratet.

Lippstadt, den 10. September 1946

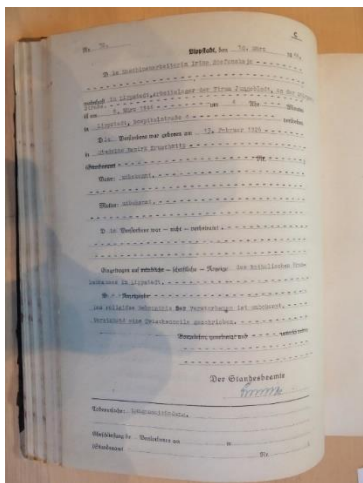
Der Standesbeamte

In Vertretung (Unterschrift)

[Formular:] Bestell-Nr. 6/234. Vordruck-Verlag Heinrich Buschmann, Münster (Westf.)“

Und so haben wir es mit drei Beurkundungen des Standeamtes Lippstadt mit der Nummer 78/1944 für Irina Stefanskaja zu tun:

vom 10. März 1944:



Stadtarchiv Lippstadt

„Die Maschinenarbeiterin Irina Stefanskaja, wohnhaft in Lippstadt, Arbeitslager der Firma Jungeblodt, an der Stirper-Straße,

ist am 8. März 1944 um 4 Uhr – Minuten in Lippstadt, Hospitalstraße 4 verstorben. Die Verstorbene war geboren am 13. Februar 1926 in Studolno Bezirk Kruschwitz.

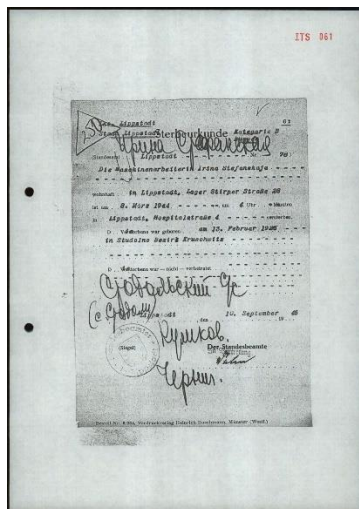
Vater: unbekannt.

Mutter: unbekannt.

Die Verstorbene war - nicht - verheiratet.

Eingetragen auf schriftliche Anzeige des katholischen Krankenhauses Lippstadt. Das religiöse Bekenntnis der Verstorbenen ist unbekannt.

vom 10. September 1946:



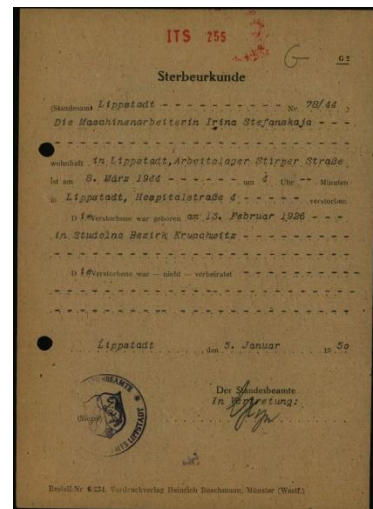
2.2.2.8 / 77157195

„Die Maschinenarbeiterin Irina Stefanskaja, wohnhaft in Lippstadt, Lager Stirper Straße 28,

ist am 8. März 1944 um 4 Uhr – Minuten in Lippstadt, Hospitalstraße 4 verstorben. Die Verstorbene war geboren am 13. Februar 1926 in Studolno Bezirk Kruschwitz.

Die Verstorbene war - nicht - verheiratet.

vom 5.1.1950:



2.2.2.2. / 76875714

„Die Maschinenarbeiterin Irina Stefanskaja, wohnhaft in Lippstadt, Arbeitslager Stirper Straße,

ist am 8. März 1944 um 4 Uhr – Minuten in Lippstadt, Hospitalstraße 4 verstorben. Die Verstorbene war geboren am 13. Februar 1926 in Studolno Bezirk Kruschwitz.

Die Verstorbene war - nicht - verheiratet.

Vorstehend eine
Zwischenzeile geschrieben.
Der Standesbeamte
(Unterschrift)
Todesursache:
Lungenentzündung.“

Lippstadt, den 10.
September 1946
Der Standesbeamte
In Vertretung (Unterschrift)

[Formular:] Bestell-Nr.
6/234. Vordruck-Verlag
Heinrich Buschmann,
Münster (Westf.)“

Lippstadt, den 5. Januar
1950

Der Standesbeamte
In Vertretung: **(andere
Unterschrift)**

[Formular:] Bestell-Nr.
6/234. Vordruck-Verlag
Heinrich Buschmann,
Münster (Westf.)“

Rückseite:
„Beerd. Friedhof Lippstadt
No.75/44 A6.3.2”
[Stempel:] I.T.S. CARDED
ON 11 OCT 1951”

Häufig klappt es, wenn man die ID-Nummer eines Dokumentes in einen Link einsetzt (mit oder ohne Teilsbestandsnummer), um das Dokument in der Datenbank der „Arolsen Archives“²⁷ ansehen zu können. So habe ich die Jungeblodt-Liste gefunden, indem ich das mir bekannte „2.1.2.1 / 70681785 – 70681801“ aus Datei 203 in den Link eingesetzt habe:

https://collections.arolsen-archives.org/archive/2-1-2-1/?p=1&doc_id=70681785.

Er wurde dann zu

<https://collections.arolsen-archives.org/de/document/70681785>.

Mit der **Gräberliste** sowjetischer Staatsangehöriger („RUS“) auf dem Friedhof in Lippstadt (2.1.2.1 / 70792250 – 70792252, ITS Digital Archive, Bad Arolsen) klappte es leider (noch?) nicht. Auf

https://collections.arolsen-archives.org/archive/2-1-2-1/?p=1&doc_id=70792250 und

<https://collections.arolsen-archives.org/de/document/70792250> fand ich statt des erwünschten Dokumentes die Frage „What do you think?“

Was soll ich schon denken? Ich hoffe eben, daß wir **gemeinsam** noch möglichst viel auch zu ihnen finden werden - den Frauen, die in der Liste des Katholischen Krankenhauses in Lippstadt, Hospitalstraße 4, als bloße Nummern angegeben wurden:

Russin	87	17.09.1924	26.11. - 28.11. 1942
Russin	70	14.02.1923	28.11. - 4.2. 1942
Russin	172	23.02.1919	8.1. - 12.1. 1943
Russin	242	10.06.1924	15.1. - 20.1. 1943
Russin	54	03.06.1926	16.1. - 23.1. 1943
Russin	979	09.04.1924	16.1. - 20.1. 1943
Russin	178		22.1. - 26.1. 1943
Russin	172	23.01.1919	22.1. - 29.1. 1943

²⁷ Datei 182: „ITS – International Tracing Service. Ein **neuer Name** und eine neue alte Bitte“ auf <https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2019/09/182.-ITS-ein-neuer-Name-und-eine-neue-alte-Bitte.pdf>

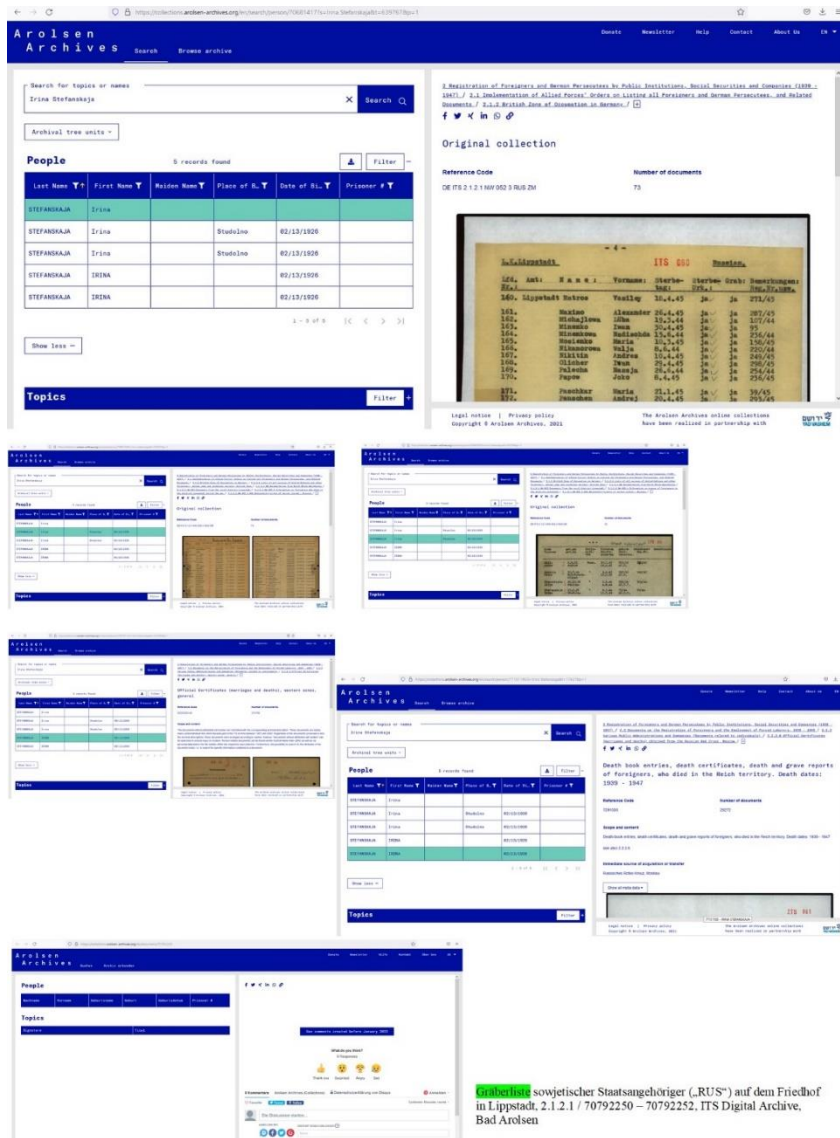
Russin	161	18.04.1924	22.1. - 26.1.	1943
Russin	178	08.01.1926	16.2. - 20.2.	1943
Russin	155	20.12.1918	8.3. - 25.3.	1943
Russin	210	04.01.1912	12.3. - 5.4.	1943
Russin	172		28.5. - 7.6.	1943
Russin	70	20.10.1915	17.6. - 24.6.	1943
Russin	229	20.04.1914	26.6. - 6.7.	1943
Russin	152		6.8. - 22.10.	1943
Russin	87	27.09.1925	7.1. - 29.2.	1944
Russin	nr. 3		8.2. - 15.2.	1944
Russin	147	12.04.1926	29.2. - 3.3.	1944
Russin	271	06.06.1923	29.2. - 8.6.+	1944
Russin	25	25.06.1918	2.3. - 11.7.+	1944
Russin	79	28.11.1908	27.3. - 7.4.+	1944
Russin	69	18.03.1929	28.3. - 12.5.	1944
Russin	24	17.07.1917	2.6. - 7.6.	1944
Russin	146	08.10.1921	5.6. - 21.6.	1944
Russin	22	10.08.1920	22.6. - 30.6.	1944
Russin	168	27.11.1922	21.8. - 20.8.	1944
Russin	103		24.8. - 8.9.	1944
Russin	235	09.01.1914	29.9. - 31.10.	1944
Russin	145		9.10. - 13.10.	1944
Russin	91	19.07.1918	12.12. - 22.12.	1944
Russin	198		9.1. - 1.3.	1945
Russin	203		19.1. - 14.2.	1945
Russin	151		24.1. - 30.1.	1945
Russin	178		5.2. - 24.2.	1945
Russin	37		10.3. - 14.4.	1945
Russin	143	30.12.1924	10.3. - 16.3.	1945
Russin	33		10.3. - 11.6.	1945
Russin	53	02.02.1923	10.3. - 23.3.	1945
Russin	63	16.12.1925	10.3. - 2_3.	1945
Russin	123	20 J.	16.4. - 25.4.	1945
Russin	_6	19 J.	20.4. - 15.5.	1945 ²⁸

Und zu „Erne Stefenskaja“, die als Polin auf dieser Liste steht und am 8.März 1944, dem Internationalen Frauentag 1944²⁹, morgens um vier Uhr in Lippstadt als Zwangsarbeiterin von Heinrich Jungeblodt an „Lungenentzündung“ starb, eingeliefert ins Krankenhaus am Tag vorher. Müßte sie nicht auch hier³⁰ auf seiner Liste stehen?

²⁸ Aus der Liste der „ausländischen Patienten“ des Katholischen Krankenhauses in Lippstadt (2.1.2.1 / 70681920 – 70681928, ITS Digital Archive, Bad Arolsen) herausgezogen, ohne die Angaben zu den Arbeitgebern

²⁹ Vgl. Datei 294: „Der Internationale Frauentag 1943 im ‚Konzentrationslager Niederhagen‘. Für Jelena Kekachina und Wera Holjak“ auf <http://upgr.bv-opfer-ns-militaerjustiz.de/uploads/Dateien/Links/NTK-294.-Internat-Frauentg-1943-Niederrhagen.F-Jelena-Kekachina.pdf>

³⁰ <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/70681798>



„Wir beschäftigen seit dem 6.d.M. 60 Stück Sowjetarbeiterinnen ...“³¹

Auch zum Internationalen Frauentag:

Jugend forscht im I.T.S.³²

³¹ „Deutsche Gold- u. Silber-Scheideanstalt (DEGUSSA), Hiagwerk Brilon-Wald“ an das Bürgermeisteramt Brilon am 9.7.1942, [2.2.0.2 / 8248334](https://www.its-digital.de/2.2.0.2/8248334), ITS Digital Archive, Bad Arolsen. Hier klappt das Einsetzen in den Link!

³² Vgl. [Leserbrief](https://www.wp.de/staedte/meschede-und-umland/schulen-koennten-namenslisten-erarbeiten-id211134385.html) in der „Westfälische Rundschau“ vom 5.7.2017: „Schulen könnten Namenslisten erarbeiten“ auf <https://www.wp.de/staedte/meschede-und-umland/schulen-koennten-namenslisten-erarbeiten-id211134385.html>, als PDF auf: <http://upgr.bv-opfer-nsmilitaerjustiz.de/uploads/Dateien/Presseberichte/WR20170705WRMESS10LbNTK.pdf> (vollständige Abschrift samt Bemerkungen zur Kürzung in „Der ‚Franzosenfriedhof‘ in Meschede“, Norderstedt 2018, S. 229) und <https://www.schiebener.net/wordpress/ein-grabstein-erzaehlt-teil-3-und-schluss-ich-habe-einen-traum/>. Auch „Zur ‚Thüringer Erklärung‘ am 75. Jahrestag der Befreiung des KZ Buchenwald. Jugend forscht im ITS“ https://lisa.gerda-henkel-stiftung.de/zur-thueringer-erklaerung-am-75-jahrestag-der-befreiung-des-kz-buchenwald-jugend-forscht-im-its?nav_id=9132



Liste der „beschäftigten“ „Russen“ der Firma Heinrich Jungeblodt, Metallwarenfabrik Lippstadt, 2.1.2.1 / 70681785 - 70681801, ITS Digital Archive, Bad Arolsen

33



Gemeindefriedhof Lippstadt 2017

Kann man die Namen der sowjetischen Toten inzwischen auch dort lesen?

³³ Liste der „beschäftigten“ „Russen“ der Firma Heinrich Jungeblodt, Metallwarenfabrik Lippstadt, 2.1.2.1 / 70681785 – 70681801, ITS Digital Archive, Bad Arolsen (17 Seiten, 457 Namen)